



Oberwalliser  
Landwirtschafts  
Kammer

# AGRO WALLIS

PUBLIKATIONSORGAN DER OLK

2. Ausgabe September 2004, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats

Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, 23. September: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

## Editorial

### Ein herzliches Dankeschön Liebe Bäuerinnen und Bauern!

Die OGA 2004 ist bereits Geschichte. Der Auftritt der Oberwalliser Landwirtschaft als Ehrengast gehört zweifellos zu den Höhepunkten des Landwirtschaftsjahres 2004. Die Oberwalliser Bäuerinnen und Bauern haben trotz hartem Alltag weder Mühe noch Aufwand gescheut, die Oberwalliser Landwirtschaft der Bevölkerung näher zu bringen. Auf allen Ebenen konnten wir eine gute Unterstützung und eine tolle Zusammenarbeit feststellen. Dafür danke ich den Oberwalliser Bäuerinnen



und Bauern von Herzen. Sie alle haben die Gelegenheit genutzt, das Image der Oberwalliser Landwirtschaft zu verbessern. Ich bin überzeugt, dass dieser gemeinsame Auftritt in der Öffentlichkeit seine nachhaltige Wirkung nicht verfehlen wird.

### Ein Abschied

Die langjährige Geschäftsführerin, Frau Mirjam Bregy, verlässt die OLK per 1. September, bzw. nach der OGA. Frau Bregy hat die junge Geschichte der OLK massgebend geprägt. Bei ihrem Eintritt in die OLK im Jahre 2001 war sie vorerst damit beschäftigt, die Zusammenführung des Oberwalliser Bauernverbandes und der IP-Vereinigung Oberwallis umzusetzen und eine ordentliche Geschäftsführung der neuen Vereinigung OLK zu organisieren. Mit viel Elan und Engagement hat sie alle Arbeiten bewältigt. Mirjam Bregy hat sich insbesondere dafür eingesetzt, die Kontrollen für den ökologischen Leistungsnachweis auf eine gute Basis zu stellen. Mit der Akkreditierung der OLK durch die PIOCH konnte sie den verdienten Erfolg ihrer Bemühungen ernten. Mirjam Bregy war beim Präsidium und bei den Kommissionen sowie bei der Basis der OLK sehr beliebt. Herzlichen Dank, Mirjam! Mirjam Bregy verlässt die OLK auf eigenen Wunsch, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Die OLK wünscht Mirjam Bregy auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg und Zufriedenheit.

### Willkommen

Am 1. August trat Rosmarie Ritz als Nachfolgerin von Mirjam Bregy in die Geschäftsstelle der OLK ein. Mit der Organisation des Ferkelrennens an der OGA hat sie bereits ein erstes Zeichen gesetzt. Die OLK ist überzeugt, dass der Wechsel in der Geschäftsführung gut gelöst ist und wünscht Rosmarie Ritz viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit für die Oberwalliser Bauernschaft.

Max Stalder, Präsident OLK

Die Oberwalliser Landwirtschaft als Ehrengast an der OGA

## Rückblick

# Ein grossartiger Auftritt



Die von den Bäuerinnen liebevoll hergerichteten Probierteller erfreuten Auge und Gaumen.

Vor gut einer Woche hat die OGA 2004 ihre Tore geschlossen. Mit dem Auftritt als Ehrengast an der OGA 2004 hat die Oberwalliser Landwirtschaft eine gute Plattform erhalten und sie hat sie gut genutzt. Die Oberwalliser Landwirtschaft hat vor und während der OGA viel Aufsehen erregt und einen positiven Eindruck hinterlassen. Viele Bäuerinnen und Bauern und viele stille Helferinnen und Helfer im Hintergrund haben dabei unentgeltlich, mit grosser Freude und mit viel Engagement mitgewirkt. Dafür danken wir allen herzlich. Ohne das Mitwirken der Oberwalliser Bauernfamilien und derer zahlreicher Sympathisanten wäre der Auftritt an der OGA nicht möglich gewesen. Die Oberwalliser Landwirtschaft hat einmal mehr gezeigt, dass sie lebt, dass sie zusammenhält und dass sie gemeinsam in die Zukunft gehen will.

### Die Landwirtschaft in aller Munde

Wenn auch die täglichen Ferkelrennen der Aufhänger der OGA 2004 gewesen sein mögen, hat doch die Landwirtschaft insgesamt profitiert. Das zeigen beispielsweise die Stimmen von jungen Menschen, die am Radio mit gutem Wissen um die tägliche Arbeit der Bauernfamilien und deren Notwendigkeit aufgefallen sind. Buben und Mädchen, die wissen, dass der Oberwalliser

Lebensraum ohne die Bauern nicht mehr so schön wäre. Menschen, die überzeugt sind, dass die Oberwalliser Landwirtschaft erhalten werden muss. Leute, die grossen Respekt vor der harten Arbeit des Bauers zeigten.

### Viel Interesse und Sympathie

Ein interessiertes Publikum bewegte sich täglich in der Fotoausstellung des Schweizerischen Bauernverbandes, löste die Wettbewerbsfragen rund um die Landwirtschaft bravourös und liess sich vom guten Geschmack der vielen Walliser Spezialitäten am Ehrengaststand überzeugen. Ebenfalls zu gefallen wusste die Produkteschau und die guten Geister vom Ehrengaststand liessen es sich nicht nehmen, jeden Probierteller auch für das Auge schön herzurichten.

Die Tierschau zog jeden Tag viele Schaulustige an, die sich den Querschnitt durch die heimischen Nutztierarten vorführen liessen, beim Melken und Pflegen der Tiere mit grossem Interesse zuschauten und vor allem dem Nachwuchs der Tiere viel Sympathie entgegen brachten.

Unzählige Zuschauer verfolgten den prächtigen Umzug der Landwirtschaft vom Sonntag. Jedes Sujet ist mit viel Liebe und Kreativität herausgeputzt und mit Stolz präsentiert worden. Viel positives Echo bei den Anwesenden und gute Noten in den Oberwalliser



Die Fotoausstellung des Schweizerischen Bauernverbandes am Ehrengaststand wusste zu gefallen.

Medien sind der Dank für diesen Gross-einsatz der Oberwalliser Bauern und Bäuerinnen.

### Das Ziel erreicht

Der Auftritt der Oberwalliser Landwirtschaft an der OGA 2004 hat also sein Ziel erreicht! Vergessen wir aber nicht, dass dieser Auftritt nur dann eine nachhaltige Wirkung erhalten wird, wenn wir alle bei unserer täglichen Arbeit am guten Image der Oberwalliser Landwirtschaft weiterbauen. Für den Einsatz an der OGA 2004 und bei der täglichen Arbeit auf dem Betrieb danken wir allen Bäuerinnen und Bauern herzlich und wünschen weiterhin Erfolg und Freude.

Wir danken der OGA-Leitung, die den Auftritt der Oberwalliser Landwirtschaft als Ehrengast der OGA 2004 ermöglicht hat. Ebenso danken wir der Dienststelle für Landwirtschaft und den

vielen Sponsoren und Gönnern. Sie haben zum Erfolg der Landwirtschaft als Ehrengast an der OGA 2004 viel beigetragen. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich auch dem zahlreich aufmarschierten und interessierten Publikum.

OLK und OK-Ehrengast

### Die OGA 2004 in Bildern

Interessierte können sich einen umfassenden Querschnitt der OGA 2004 auf der Internetseite der OLK in Bildern ansehen. Unter der Rubrik «Foto GALLERY» auf www.olk.ch finden Sie über 250 Bilder zum Ehrengaststand, zur Tierschau, zum Umzug und zum Ferkelrennen. Ein Blick in die Fotogalerie der Oberwalliser Landwirtschaft lohnt sich auf jeden Fall.



Die eindrückliche Schau einheimischer Produkte bildete den Mittelpunkt des Ehrengaststandes.

## Aktuell

Vereinigung Walliser Roggenbrot AOC

# Aufruf an die Walliser Roggenproduzenten

Produzenten, die sich für die Roggenproduktion AOC interessieren, können sich bei der Vereinigung Walliser Roggenbrot AOC einschreiben. Produzenten, die den Lieferungsvertrag Walliser Roggen AOC-Ernte 2005 unterschreiben, profitieren von der Auszahlung eines Bonus von neu 12.50 Franken pro 100 kg (2004 = 10 Franken). Der Bonus wird zusätzlich zum Marktpreis ausgerichtet. Die AOC-Kommission hält einen Nettomarktpreis von 50 Franken pro 100 kg (geliefert) als angemessen.

### Bis 10% Weizen

Da das für die Herstellung von Walliser Roggenbrot bestimmte Mehl gemäss Pflichtenheft einen geringen Anteil Weizen enthalten darf, hat die Vereinigung zudem beschlossen, dass die Produzenten von AOC-Roggen auch Weizen bis zu einer Menge von maximal 10% des in AOC-Qualität gelieferten Roggens liefern dürfen.

### Die Pflichten

der AOC-Roggen-Lieferanten  
Im Gegenzug verpflichtet sich der Produzent mit der Unterzeichnung des Lie-

fervertrages, die Bestimmungen des Pflichtenheftes für Walliser Roggenbrot einzuhalten und seine Parzellen vor der Ernte mit dem entsprechenden Formular anzumelden. Das Getreide muss umweltfreundlich (Extensio- oder Biolandbau) produziert werden. Ernten von Produzenten, die diese Anforderungen nicht erfüllen, können nicht als AOC anerkannt werden.

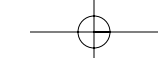
Die Anbauflächen werden gemäss den Bedingungen der mit dieser Aufgabe betrauten Zertifizierungsstelle (OIC) kontrolliert.

### Anmeldungen bis 30. Oktober

Produzenten, die Mitglied der Vereinigung werden, oder einen Liefervertrag für die Ernte 2005 abschliessen möchten, erhalten weitere Auskünfte und Verträge beim Sekretariat der Vereinigung Walliser Roggenbrot AOC, Maison du Paysan, Postfach 96, 1964 Châteauf-Contthey, Tel. 027 345 40 10, Fax 027 345 40 11

E-Mail: vitival@agrivalais.ch. Nach dem 30. Oktober 2004 nimmt die Vereinigung keine Lieferverträge für die Ernte 2005 mehr an.





Das Jubiläumsprogramm steht

# Püru-Märt Cultura, in Turtmann



Die Marktcommission des Püru-Märt Cultura in Turtmann ist für die Jubiläumsausgabe gerüstet (stehend von links): Präsident René Meyer, Herbert Michlig, Charly Ammann. Kniend von links: Alex Jäger, Edy Fux, Georges Jäger.

Am Samstag, dem 25. September, findet der Püru-Märt Cultura in Turtmann bereits zum 15. Mal statt. Die Organisatoren haben weder Mühe noch Arbeit gescheut, um den Besucherinnen und Besuchern in Turtmann einen unvergesslichen Markttag zu bescheren. Neben einer Vielzahl von Angeboten an

## Mitteilungen

den Marktständen in Turtmann gehören eine grosse Jubiläumsschau der Eringer- und Fleckviehrasse und ein Marktschwinget zu den Attraktionen dieses einzigartigen Marktes. Ebenfalls stehen eine Hundeschau und das beliebte Ponyreiten auf dem Programm. Daneben laden zahlreiche Stände mit schmackhaften Marktspezialitäten und guten Getränken zum Verweilen ein. An der grossen Tombola sind zudem tolle Preise (100 Käse) zu gewinnen und es warten viele weitere interessante Angebote auf das Publikum des meistbesuchten Marktes im Wallis.

### Viehschau mit Prämierung

An der grossen Jubiläumsschau für Kühe und Rinder der Eringer- und der Fleckviehrasse werden je die ersten drei Tiere prämiert. Auf die Gewinner warten währschaftliche Preise wie Hammen, Speckseiten und Hopschilke. Ausserdem erhält jeder Bauer, der seine Kühe oder Rinder aufführt, ein Präsent und einen Gutschein für eine Minestrone. Am Marktschwinget messen Mitglieder des bernischen Schwingclubs aus Fruti-

gen ihre Kräfte im Turtmänner Sägemehl. Einem unvergesslichen Markttag in Turtmann in heiterer Stimmung steht also nichts mehr im Wege.

### Die OLK ist mit dabei

Mit ihrem Engagement am Püru-Märt in Turtmann will die OLK der Bevölkerung die Landwirtschaft näher bringen. Am eindrucklichsten geht dies freilich mit der Tierschau zum Thema «Tierkinder» von heimischen Nutztierassen. Daneben sind Kennerblick und Glück gefragt, um beim Schätzwettbewerb auf die richtige Antwort zu tippen und einen der tollen Preise zu gewinnen. Für alle Durstigen hält die OLK gluschtige Milch-Shakes bereit. Daneben finden Sie viele interessante Informationen rund um die Landwirtschaft auf dem OLK-Gelände am Püru-Märt in Turtmann. Mit dem Slogan «Chum und lueg» heisst die Marktcommission alle Freunde der Kultur, Landwirtschaft und des Handels herzlich zum 15. Püru-Märt in Turtmann willkommen. Auch die OLK freut sich auf Ihren Besuch am 25. September in Turtmann.

Anfragen unter  
**Tel. 027 945 15 71**

## Kurse

### Nebenerwerbslandwirtschaft (NELA) 2004 bis 2006

Der Ausbildungslehrgang für Nebenerwerbslandwirte wird in Modulen angeboten, die jeweils ein Themengebiet umfassen. Der Kurs beginnt am 19. Oktober im Landwirtschaftszentrum Visp. Anmeldung und Auskunft beim Landwirtschaftszentrum Visp, Tel. 027 948 08 10.

### Kursprogramm 2004/05

Das neue Kursprogramm erscheint zirka Ende September. Informationen und Bezug des neuen Programms beim Landwirtschaftszentrum Visp (LZV): Tel. 027 948 08 10 oder Fax 027 948 08 13 bildung@lz-visp.ch



Die frischgebackenen Meisterlandwirte bei der Diplomübergabe in Meilen (von links): Patrik Heinzmann, Visperterminen; Roman Wyssen, Susten; Jacqueline Holzer, Bellwald; Michael Ritz, Münster

### Landwirtschaftliche Meisterprüfung 2004

## Vier neue Meister im Oberwallis

Am Freitag, dem 3. September, durften vier Landwirtinnen und 127 Landwirte im Rahmen der beef.ch in Meilen/ZH das eidgenössischen Diplom in Empfang nehmen. Darunter befanden sich auch vier Oberwalliser. Erstmals hat

eine Oberwalliserin die dreijährige Ausbildung zur Landwirtin und die Landwirtschaftliche Meisterprüfung absolviert. Wir gratulieren den Meistern und wünschen Erfolg und Freude auf ihrem Betrieb.

### Schweizer Braunviehschau 2004

## Mit Walliser Braunvieh

Am Wochenende vom 26. bis 28. November findet in Zug die Schweizer Braunviehschau statt, kombiniert mit der diesjährigen KB-Nachzuchtschau. Dieser Anlass wird organisiert vom Schweizer Braunviehzuchtverband in enger Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden. 190 Elitietiere aus allen Regionen der Schweiz sollen den Stand der heutigen Zucht aufzeigen. Den einzelnen Kantonalverbänden wurde in Abhängigkeit des Herdebuchbestandes ein Kontingent zugeteilt. Für uns bedeutet dies, dass wir mit vier Tieren für unsere Viehzucht Werbung machen können. Neben der Einzelrangierung innerhalb von Abteilungen wird der Kantonscup (je drei Tiere) zum spannenden Höhepunkt. Wir wollen die Chance nutzen und mit einer attraktiven, ausgeglichenen Gruppe präsent sein. Wir fördern die Züchter auf, geeignete Tiere bis zum 20. Oktober an Dominic Egger, Ried-Brig, zu melden. Gegen Ende Oktober wird eine Vorschau stattfinden, um die 4 Kühe sowie zwei Reservetiere auszuwählen.  
**Walliser Braunviehzuchtverband**

### Die wichtigsten Bedingungen und Vorgaben

**Mindestanforderungen:** Kühe in Laktation und ohne Euterfluss (keine Zuchtwertanforderungen)  
**Transport:** Wird durch die Vianco sichergestellt, keine Kosten für den Aussteller  
**Betreuung, Fütterung, Melken:** Wird organisiert  
**Auffuhrgebühr:** Wird durch Kantonalverband übernommen  
Das detaillierte Reglement ist im Brunanet einsehbar!

Am Samstag, dem 25. September, findet der Püru-Märt Cultura in Turtmann bereits zum 15. Mal statt. Die Organisatoren haben weder Mühe noch Arbeit gescheut, um den Besucherinnen und Besuchern in Turtmann einen unvergesslichen Markttag zu bescheren. Neben einer Vielzahl von Angeboten an

## 24. WAS Ausstellungsmarkt in Raron

mit 550 angemeldeten Weissen Alpenshaffern, wovon ca. 100 Widder

### Samstag, 2. Oktober

- 10.00 Uhr Auffuhr der Tiere
- 11.00 Uhr Beurteilung der Tiere
- 14.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung mit Streichelzoo
- 16.00 Uhr Präsentation der Rassensieger, Vorführung der erstangierten Tiere
- 19.00 Uhr Festbetrieb mit Dave Theler

### Sonntag, 3. Oktober

- 08.00 Uhr Öffnung der Ausstellung
- 10.00 Uhr Jodelmesse mit dem Oberwalliser Schwarznasen-Schäferchor im Hangar anschliessend Apéro offeriert von der Gemeinde Raron
- 12.00 Uhr Mittagessen im Hangar
- 11.30 Uhr Vorlauf Schaffrennen
- 13.30 Uhr Schaffrennen mit Wetteinsatz, anschliessend Arbeit mit Hütehunden
- 15.00 Uhr Rangverkündung und Abgabe der Preise
- 16.00 Uhr Abtransport der Tiere

Organisation: Oberwalliser WAS-Verband



Mit einem kleinen Präsent an die Familie Schwegler bedankten wir uns für das Gastrecht. Von links: Josef Müller, Präsident Luzerner Braunviehzuchtverband; Edwin Heller, Präsident der örtlichen VZ-Genossenschaft; Paul und Heidi Schwegler, Betriebsleiterehepaar; Dominic Egger, Präsident WBZV

### Walliser Braunviehzuchtverband

## Interessanter Züchterausflug in den Kanton Luzern

Organisiert vom Walliser Braunviehzuchtverband besuchten am 22. August zahlreiche Züchter und Züchterfamilien den Betrieb von Paul Schwegler in Ufhusen. Dabei stand das gemütliche Beisammensein und der Kontakt mit Luzerner Züchterkollegen im Vordergrund. Die Familie Paul Schwegler hat einen traditionellen Landwirtschaftsbetrieb mit Schweinemast und einem hervor-

ragenden Braunviehzuchtbestand. Besonders eindrücklich war die kompetente Präsentation von mehreren hochwertigen Jungtieren und Kühen.

Der Anlass fand unter den Teilnehmern einen sehr guten Anklang, so dass sicher ein nächster Züchterausflug folgen wird.

**Walliser Braunviehzuchtverband**  
**M. Schinner**

### 4. November

## Viehauktion im Viehvermarktzentrum in Brunegg

Nachdem die Viehauktionen in den letzten Jahren grundsätzlich auf positives Echo gestossen sind, organisieren wir am Donnerstag, 4. November in Zusammenarbeit mit der Vianco wiederum eine Viehauktion mit Walliser Vieh (Braunvieh, Fleckvieh). Die Viehauktion findet im Viehvermarktzentrum in Brunegg statt. Die detaillierten

Angaben zur Auktion stehen in der nächsten Ausgabe. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme von Walliser Vieh an der Auktion. **Anmeldungen** für die Tiere sind ab sofort möglich bei Dominic Egger, Tel. 027 923 57 15 oder 079 640 98 23. **Anmeldeschluss:** Samstag, 16. Oktober 2004

## Agenda

- 23. September**  
Mitgliederausflug der Bäuerinnenvereinigung nach Gruyères.
- 25. September**  
Püru-Märt Turtmann mit Viehschau.
- 25. September**  
2. Swiss Elite Sportpferdeauktion in der Krieger-Halle in Ruswil, erstmals mit Oberwalliser Beteiligung. Die vierjährige Stute Olivia von Renato Kummer aus Bitsch wird den ambitionierten Amateurreitern als ausdrucksstarke Stute mit viel Vermögen am Sprung und drei überdurchschnittlichen Grundgangarten angespiessen.
- 27. September**  
Schlachtviehannahme in Gamsen. Sofortige Anmeldung bei der Betriebsberatung erforderlich.
- 4. November**  
Viehauktion für Walliser Braunvieh und Fleckvieh im Viehvermarktzentrum in Brunegg.
- 26.–28. November**  
Schweizer Braunviehschau in Zug.



## Jahre in, jahraus gut in Fahrt

Aebi-Transporter sind sicher, wendig und dank tiefem Schwerpunkt extrem geländegängig und steilhangtauglich. Die ausgewogene Modellpalette bietet für jeden Bedarf das Richtige.

- TP47S** 47 PS Kubota Diesel, 2,2 Liter, 30 km/h, bis 3,4 Tonnen Nutzlast, 8-Gang-Getriebe, Radstand 2,6 m, Allradantrieb
- TP68** 69 PS Kubota Diesel, 3,3 Liter, 30 km/h, bis 3,9 Tonnen Nutzlast, 8-Gang-Getriebe
- TP78** 69 PS Kubota Diesel, 3,3 Liter, 40 km/h, bis 4,2 Tonnen Nutzlast, 2x16 Gänge (vor-/rückwärts), Kabinenfederung
- TP98S** 87 PS VM (Detroit Diesel), 2,8 Liter, Turbo, 40 km/h, bis 5,1 Tonnen Nutzlast, 2x16 Gänge (vor-/rückwärts), Kabinenfederung

Die Modelle TP68, TP78, TP98S haben permanenten Allradantrieb und sind mit Radstand 2,75 oder 3,15 m erhältlich. Einfacher Gerätewechsel dank Schnellverschlüssen. Die leistungsstarken und langlebigen Aebi-Transporter werden ausschliesslich in der Schweiz gefertigt. Aebi ist der grösste schweizerische Landmaschinenhersteller.

Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne Ihr Aebi-Händler und unser Verkaufsberater oder finden Sie auf der Website: [www.aebi.com](http://www.aebi.com)

**Romandie / VS / TI**  
Adrian Jezzone, 3960 Sierre, Telefon 027 456 43 14, jezzone@bluewin.ch

Mit Aebi fahren Sie immer gut.

**ABBI**

